

VORWORT ZUM 2. TEIL DER CHRONIK UND DOKUMENTATION NACH 1991 SOWIE ERGÄNZUNGEN:

Die politische Wende 1989/90 und die Angliederung der DDR an die Bundesrepublik hatte greifend ökonomische und soziale Folgen bedingt durch die unterschiedliche Entwicklung beider deutschen Staaten. Dafür muss bei der Betrachtung des 2. Teiles Verständnis aufgebracht werden, um die Veränderungen in ihrer Gesamtheit zu verstehen.

Kronskamp und die Nachbargemeinden Klein Lantow und Breesen gehörten schon nach 1900 zum Verwaltungsgebiet Laage. Bereits 1971 werden durch den Plan der DDR-Regierung zum Bau eines Flugplatzes wesentliche Veränderungen festgeschrieben. So bekam dann in den Folgejahren die Landschaft zum 2. mal ein anderes Gesicht durch umfangreiche Erdbewegungen. Das an der Landebahn liegende Levkendorf wurde umgesiedelt und eingeebnet. Die Landstraße L 13 wurde im weiten Bogen verlegt. Mit dem Bau von 806 Wohneinheiten erhält Kronskamp einen städtischen Charakter. Das bis dahin kleine Dorf hat jetzt 2.385 Einwohner, später noch mehr. Die Ansiedlung so vieler Menschen verlangte nach sozialen Einrichtungen aller Art. Dies alles entstand auf der grünen Wiese oder zerschnitt landwirtschaftliche Flächen. Die alteingesessene Bevölkerung im Umland muss sich zwangsweise dem Lärm der Jagdflieger anpassen.

Wie ging es nun in den 15 Jahren und danach weiter?

Zwei wesentliche Dinge werden entscheidend werden: 1. Fortbestand und Umbau des Flugplatzes zum Fliegerhorst der Bundeswehr und Errichtung eines zivilen Airports mit gemeinsamer Nutzung der Landebahn. 2. Errichtung eines Gewerbeparks für Dienstleistungen und industrielle Produkte. Damit werden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen. Viele Arbeitskräfte aus der Landwirtschaft schieden aus. Die Mechanisierung in allen Zweigen der Wirtschaft kommt heute mit Bruchteil der Arbeitskräfte wie zu DDR Zeiten aus. Dafür liegen Ergebnisse weit höher. Auch die Abwanderung junger Menschen in westlicher Richtung wird ein Problem. Dies alles gilt es auf kommunaler Ebene zu berücksichtigen. Das führte dann in diesem Jahr zur Gebietsreform. Laage Stadt und Laage Land bilden nunmehr eine Verwaltungsgemeinschaft. Alle Maßnahmen und Entscheidungen müssen den neuen Bedingungen angepasst werden. Der Fliegerhorst, Gewerbe und Landwirtschaft bilden in Kronskamp eine Gemeinschaft die miteinander auskommen. Das Dorf von damals wurde zum Stadtteil von Laage.

Notwendigerweise verwischen die Grenzen zwischen den Strukturen der hundertjährigen Geschichte auf allen Gebieten der Besiedlung in diesem Raum. Deshalb werden wir in dieser Reihe über weitere Veränderungen im Umfeld berichten. Die Worte aus der Politik dafür heißen „Globalisierung“ und „Innovation“.

Noch etwas in eigener Sache:

Der Verfasser möchte nur dokumentarisch ohne subjektive Bewertung, so weit wie möglich diese Entwicklung mit Hilfe der Medien und Materialien der Beteiligten, für die Zukunft unserer nachfolgenden Generation, aufzeichnen. Die ganze Arbeit ist nicht professionell sondern nur als Hobby entstanden.

Laage, im Dezember 2005

Der Verfasser